

Freizeitfußballer gehen auf Torejagd

Sporttag der SG Aufbau Boizenburg

Thomas Willmann

BOIZENBURG Über viele Jahre hatten Freizeitfußballer ihren festen Platz im Sportkalender der SG Aufbau Boizenburg. Diese Tradition soll jetzt wieder aufleben. Neun Mannschaften waren der Einladung zum Sporttag der SG gefolgt, um ihren Turniersieger auf der Zahrendorfer Sportanlage auszuspielen. Die meisten Kicker kamen aus der näheren Umgebung. Mit der „Löwen-Wölfenbande“ mischte aber auch ein Team mit, das eigens aus Wolfsburg ange-reist war. Die Mannschaften hörten auf so klangvolle Namen wie „FC Saufhampton“, „Gresse United“ oder „Elbhaubitzen“.

„Wir wollten vielleicht auch den ein oder anderen früheren Spieler motivieren, wieder aktiv einzusteigen“, begründete Ronny Hergaß sein Engagement für dieses Turnier. Der Finanzvorstand der SG Aufbau bildete mit David Gellert und Marco Knezevic das Organisations-team.

Das Trio freute sich über die gute Stimmung auf und neben dem Platz. „Es ging hoch her. Wir haben schöne Spiele gesehen und alle wa-

ren begeistert. Besser gehts nicht“, freute sich Ronny Hergaß.

Gespielt wurde auf zwei Kleinfeldplätzen im Modus jeder gegen jeden. Es warteten also acht Spiele auf jedes Team, was angesichts einer Spielzeit von zehn Minuten aber keinen Kicker überforderte. Trotzdem musste der Notarzt einmal Hilfe leisten. Ein Spieler hatte sich das Knie verdreht, klagte zugleich über Kreislaufprobleme und wurde daraufhin ins Krankenhaus gebracht. Nach drei Stunden mischte er sich aber schon wieder unter die Zuschauer und signalisierte – Daumen hoch, alles gut.

Den Siegerpokal holte sich die älteste Truppe im Turnier. Die sieben Siege bei nur einer 0:1-Niederlage kamen nicht von ungefähr. Immerhin lief „Elbsolut“ mit gestandenen ehemaligen Aufbau-Recken wie Frank Owe, Jens von Severen, Maik Eggers oder Christopher Muuß auf.

Endstand 1. Elbsolut, 2. FC Saufhampton, 3. Gresse United, 4. Elbhaubitzen, 5. Eintracht Boizenburg 99, 6. Sektion Suff, 7. FC Nostorf, 8. Löwen-Woelfebande, 9. SV Drinkuth.



An Einsatz mangelte es den Freizeitkickern nicht. Foto: Tilo Röpcke